

Inhalt

Einleitung	9
1 Fluktuation im Jugendsport der Vereine	
– Daten und Fragen	17
1.1 Das Phänomen der Fluktuation in bisherigen Untersuchungen	18
1.2 Untersuchungsinteresse	23
1.3 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes und methodisches Vorgehen	26
1.4 Forschungskontext und Erhebungsinstrument	28
2 Fluktuation als produktive Realitätsverarbeitung	33
2.1 Die Vorstellung vom Jugendlichen als produktivem Gestalter seiner Entwicklung	34
2.2 Die Körperkarriere als Handlungszusammenhang im Lebenslauf	39
2.3 Fluktuation als Handlungsgeschichte im Lebenslauf	42
3 Die Sportkarriere im symbolischen System	
der Zweigeschlechtlichkeit	45
3.1 „Harter“ versus „weicher“ Sport und seine symbolische Bedeutung innerhalb des kulturellen Systems der Zweigeschlechtlichkeit	46
3.2 Erste Erklärungsansätze zur Genese des Symbolsystems „hart versus weich“: Aspekte der körper- und bewegungsbezogenen Sozialisation von Mädchen	51
3.2.1 Die Besetzung körpernaher versus körperferner Räume ..	52
3.2.2 Beziehungs- versus Konkurrenzorientierung	53
3.2.3 Körperinszenierung und akzeptierte Schwäche versus körperliche Überlegenheit und Stärke	57
3.3 Aufweichungstendenzen des Symbolsystems „hart versus weich“ im Sport	60

4	Fluktuation weiblich – männlich: Grenzziehungen und Grenzüberschreitungen im Jugendsport der Vereine	67
4.1	Charakteristik des Handlungstyps „Fluktuation als Austritt aus dem Verein“	68
4.1.1	Alter/Schuljahr	69
4.1.2	Sozialschicht	70
4.1.3	Schulform/Bildungskarriere	72
4.1.4	Nationalität	73
4.1.5	Zur Kombinatorik von Alter und Bildungskarriere	74
4.2	Charakteristik des Handlungstyps „Fluktuation als Wechsel der Sportart“	76
4.2.1	Altersabhängige Besonderheiten	77
4.2.2	Die Bedeutung der Bildungskarriere	83
5	Mädchen im Jugendalter: Lernen mit Widersprüchen zu leben	89
5.1	Der geschlechtsspezifische Sozialisationsprozeß innerhalb des symbolischen Systems der Zweigeschlechtlichkeit	91
5.1.1	Die gesellschaftliche Arbeitsteilung als organisierendes Moment des symbolischen Systems der Zweigeschlechtlichkeit	92
5.1.2	Chancen und Grenzen der Konstruktion von Weiblichkeit in modernen Gesellschaften	94
5.2	„Identitätsfalle“ Mädchen – Jugend: Zur Geschlechtstypik der Bewältigung und Ver- arbeitung von Entwicklungsaufgaben im Jugendalter	99
5.2.1	Von den Eltern unabhängig werden	102
5.2.2	Die Aufnahme intimer Beziehungen zum Partner	105
5.2.3	Der Aufbau von Gleichaltrigenbeziehungen	109
5.2.4	Wissen, was man beruflich werden will und was man dafür können muß	115
5.2.5	Den eigenen Körper akzeptieren und sich auf ihn verlassen lernen	122
5.3	Zur möglichen Bedeutung der Fluktuation für die weibliche Identitätsentwicklung	128
6	Die Vereinskarrerien der Turneinsteigerinnen und ihre Bindung an den Vereinssport	137
6.1	Die empirische Rekonstruktion von Vereinskarrerien: Das Instrumentarium	138

6.2	Zur Bedeutung des Turnens als typischer Einstiegssportart im Rahmen weiblicher Vereinskarrerien	139
6.3	Geschlechtstypische Formen der Grenzüberschreitung in den Einstiegssportarten im zeithistorischen Vergleich ..	144
6.4	Vier typische Muster der Vereinskarrerie jugendlicher Turneinstiegerinnen	150
6.4.1	Vier Muster der Vereinskarrerie	151
6.4.2	Variierende Zeitstrukturen der Vereinskarrerien im Lebenslauf	154
6.4.3	Soziodemographische Charakteristika der Turneinstiegerinnen	159
6.5	Die Bedeutung der Einstiegssportart Turnen für die Bindung an den Verein im Vergleich mit anderen Einstiegssportarten	164
6.5.1	Exkurs: Zur Problematik sportartspezifischer Fluktuationsquoten	167
6.5.2	Der prozentuale Anteil der vier Karrieremuster in verschiedenen Einstiegssportarten	168
6.6	Zwischenfazit	171
7	Die Muster der Sportvereinskarrerie im Kontext der Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen und jungen Frauen	175
7.1	Die Sportkarrerie der Mädchen und jungen Frauen	178
7.1.1	Die Relevanz bewegungs- und sportbezogener Aktivitäten für die Gestaltung des jugendlichen Alltags	179
7.1.2	Die sportbezogenen Interessen und Erwartungen	182
7.1.3	Das sportbezogene Selbstbild	189
	Die sportliche Leistungsfähigkeit	191
	Die sportlichen Leistungen im Schulsport	193
	Der Freizeitsport – Sportartpräferenzen	195
	Das Sportvereinsengagement – Häufigkeit, Intensität und Formen des Engagements	201
7.1.4	Die Bedeutung des Sports als Aktions- und Interaktionsfeld im personalen Umfeld	203
	Die Sportpartner	204
	Der Sportverein als gemeinsames Erfahrungsfeld	205
7.1.5	Zusammenfassung und Diskussion	211
7.2	Der Umgang mit Alkohol und Zigarette	214
7.2.1	Die Muster des Drogenkonsums – Intensität und Form	215
7.2.2	Gesundheitsriskante Verhaltensweisen im psychosozialen Kontext	221

Gesundheitliches Risikoverhalten und Schwierigkeiten in der Schullaufbahn	222
Gesundheitliches Risikoverhalten und Konflikte im Elternhaus	223
Gesundheitliches Risikoverhalten und die Bedeutung der Gleichaltrigengruppe	225
7.2.3 Zusammenfassung und Diskussion	231
7.3 Das Selbstwertgefühl	232
7.3.1 Generelles Selbstwertgefühl	233
7.3.2 Selbstwertgefühl und Unsicherheit im Zukunftsbezug	239
7.3.3 Das Selbstwertgefühl vor dem Hintergrund jugendtypischer Problemlagen	242
Welche Belastungspotentiale lassen sich im einzelnen identifizieren?	246
7.4 Exkurs: Die Schulkarriere	249
7.4.1 Die individuelle Zufriedenheit mit dem schulischen Abschneiden	250
7.4.2 Die Schulleistungen in den Augen der Eltern	255
7.4.3 Zusammenfassung	260
7.5 Das Körperselbstwertgefühl	263
7.5.1 Das Bild von der eigenen Gesundheit	265
7.5.2 Chronische Krankheiten	267
7.5.3 Emotionale Belastungsformen	269
7.5.4 Psychosomatische Beeinträchtigungen	273
Häufigkeit und Art der Beschwerdebilder	273
Zur Verortung psychosomatischer Beschwerden im psychosozialen Kontext	278
Psychosomatische Beschwerden und Schulversagen	279
Selbstwertgefühl und Zukunftsbezug	281
Konflikte im Elternhaus	281
Die Bedeutung der Gleichaltrigengruppe	284
7.5.5 Zusammenfassung und Diskussion	285
8 Resümee	289
Literatur	301
Verzeichnis der Tabellen	311
Verzeichnis der Abbildungen	314